

# OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Immermannstraße 27, 39108 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65  
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70  
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENe HEIDe  
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Immermannstraße 27, 39108 Magdeburg

Magdeburg, 24.04.2009

*Der Friede hat ebenso viele  
Siege aufzuweisen wie der Krieg,  
aber weit weniger Denkmäler.*

*Kin Hubbard*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

wir haben einen eindrucksvollen Ostermarsch 2009 hinter uns. **Dr. Eugen Drewermann** hatte klare und wahre Worte gefunden. Das verleiht Kraft für die kommenden Aufgaben. Da ist zunächst der Stand auf dem „**1. Mai – Tag der Begegnung**“ im Stadtpark **Magdeburg** (Rosengarten, hinter dem Aussichtsturm) in der Zeit zwischen 11 Uhr und 17 Uhr. Mit dem neuen Buch „**Das Fünf-Milliarden-Sterne-Hotel**“ von **Bernd Luge** (Fotos) und **Rigbert Hamsch** (Texte) und natürlich den Kalender „Heideeinblicke 2010“ haben wir was Besonderes zu bieten. Die Rede von Dr. Eugen Drewermann auf dem Ostermarsch wird demnächst auf unserer Internetseite zu finden sein. Wir bringen auch Druckexemplare mit zu den Ständen und Friedenswegen.

Den **190. Friedensweg** am **Sonntag**, den **03. Mai 2009** begehen wir wieder zusammen **Frühlingsfest an der Vollenschierer Kirche.**

Beginn ist um **14 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche. **Andreas Hoenke** wird sie gestalten.

Um 14.30 Uhr beginnt der **Gemischte Chor Berkau-Bismark** mit seinem Konzert. Anschließend verweilen wir noch etwas an und in der Kirche, da gibt es vielleicht einen Blick auf die Details in der Kirche zu werfen, die schon in den vergangenen Jahren rekonstruiert wurden oder auf Dinge, die noch darauf warten.

Es gibt wieder Kaffee, Kuchen und herzhafte Dinge, die in Vollenschier immer sehr gut schmecken. Der Erlös des Frühlingsfestes steht dann als Eigenanteil für die Beantragung von Fördermitteln für die Arbeiten an der Kirche zur Verfügung.

Der Förderverein Vollenschierer Kirche e. V. kümmert sich seit 2000 um den Erhalt der kleinen Kirche. Im Internet ist der Verein unter <http://www.kirche-vollenschier.de/> zu finden. Dort kann man sich über die Geschichte des kleinen Gotteshauses informieren.

Spendenkonto: Bankleitzahl: 81093054, Bank: Volksbank Stendal Kontonummer: 2013320

Den Abschluss des Frühlingsfestes bildet eine Wanderung zum Ziegenkolk, einem Kleingewässer östlich des Ortsteils. Je nach Kondition kann eine bis zu **3 km** lange Strecke (nur in und zurück) oder der **6 km** lange Rundweg durch die Feldmark gewählt werden.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, den **06. Mai 2009** um **19 Uhr** in **Gardelegen** bei Frigga Conrad in der Isenschnibber Straße 45.

Vom 21. bis 23. Mai 2009 sind wir zusammen mit Leuten aus der Kyritz-Ruppiner Heide auf dem Markt der Möglichkeiten des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Bremen vertreten.

Euer

*Helmut Adolf*

Dieses Gedicht entstand anlässlich des Geburtstages der NATO. Vielen Dank an Tilman Lucke, dass wir dieses Gedicht verwenden dürfen. Weiter Informationen unter [www.tilmanlucke.de](http://www.tilmanlucke.de)

## **Rohe Kräfte**

(von Tilman Lucke, Politisch-literarischer Kabarettist)

Wo rohe Kräfte sich zerfressen,  
ist die Geschichte flugs vergessen.  
„Nie wieder Krieg“ ist lange her,  
das interessiert heut keinen mehr.  
Inzwischen lässt sich variieren:  
„Nie wieder einen Krieg verlieren!“

Wo rohe Kräfte sinnlos töten,  
da ist ein zweiter Blick von nöten.  
Wenn beispielsweise ein Despot  
die Menschen peinigt und bedroht,  
sie tötet, foltert mit Getöse-  
vorausgesetzt der Mann ist böse,  
und zwar aus westlich- guter- Sicht-  
ja, dann und nur dann darf er´s nicht.  
Ist es die NATO, die da tötet  
Im fremden Land und vorher betet,  
hat alles seine Richtigkeit:  
Erst wird getötet, dann befreit.  
Und sollt' es jemandem nicht passen,  
der kann sich ja versklaven lassen.

Wo rohe Kräfte nur zerstören,  
ist Menschlichkeit nicht mehr zu hören.  
Wenn einer „unsrer“ „Jungs“ in Zink  
Zurückkommt, weil er von uns ging,  
so trauert unser Vaterland  
noch wochenlang mit Hirn und Hand.  
Bläst aber einen Flüchtlingstreck  
die Splitterbombe rücklings weg-  
es sterben hundert an der Zahl-  
so nennt man das „kollateral“,  
weil eigentlich die Zivilisten  
noch um Verzeihung bitten müssten:

Sie spielen Flucht und fliehn in Massen,  
statt sich daheim befreien zu lassen,  
und stehen auf diese Weise dreist  
der Schusslinie im Wege meist.  
Soll rohe Kraft was Gutes schenken,  
so muss man handeln, statt zu denken.  
Damit der finstere Tyrann  
Sein Volk nicht wahllos morden kann,  
nimmt dies die NATO in die Hand  
und stellt den Frieden an die Wand.

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,  
da bleibt kein Stein mehr auf dem  
alten.  
Und wenn nach einer Bombennacht  
Der Qualm sich leis vom Acker macht,  
kann man an der Ruine lesen:  
„Bin neunundneunzig hier gewesen.  
Bis bald! Soviel von mir bis dato.  
Viel Spaß beim Aufbau! Eure NATO.“